

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 13. April 2004

Telefon: (0 89) 21 95 - 3181

Aktenzeichen: 103 41 907.1-34

Anmelder: DaimlerChrysler AG

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

DaimlerChrysler AG
Intellectual Property Management
HPC: C 106
70546 Stuttgart

Ihr Zeichen: P802442/DE/1

IPM/C	
Eing.	
BBH	28. April 2004
z. Erledigung	
Frist	
z. K.	28.8.04
Ablage	

Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 11. September 2003

Eingabe vom eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

vier Monat(en)

gewährt. Die Frist beginnt an dem Tag zu laufen, der auf den Tag des Zugangs des Bescheids folgt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je **zwei** Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion ertedigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Dokumentenannahme
und Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12**

Hauptgebäude
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht)
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon (089) 2195-0
Telefax (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Zahlungsempfänger:
Bundeskasse Weiden
BBk München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00
BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700
IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54

P 2401.1
1.04
S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVG):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
S2 Haltestelle Fasangarten

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt.
(Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

- 1) DE 101 45 271 A1
- 2) DE 199 60 079 A1

Durch die Entgegenhaltung 1) ist bereits ein Verfahren zum Energiemanagement in Fahrzeugen bekannt, bei dem vor Einschalten eines Verbrauchers die elektrische Leistungsreserve anhand des Lastzustandes des Generators und der Batterie überprüft wird. Der Verbraucher wird zugeschaltet, wenn eine entsprechende Leistungsreserve vorhanden ist. Sofern es sich um einen sicherheitsrelevanten Verbraucher handelt, kann zunächst auch ein Verbraucher mit niedriger Priorität abgeschaltet werden (vgl. Beschreibung Seite 3 Zeile 6 bis 32). Diese Art der Verbraucherzuschaltung bietet sich ohne weiteres auch als Ergänzung zum Verfahren nach der Entgegenhaltung 2), bei dem die abzuschaltenden Verbraucher in Klassen eingeteilt werden.

Die vorliegenden Patentansprüche 1 bis 9 lassen gegenüber diesem Stand der Technik keine Problemlösung erkennen, die auf erfinderischer Tätigkeit beruht.

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen kann demnach eine Patenterteilung nicht in Aussicht gestellt werden.

Prüfungsstelle für Klasse B 60 R



Ausfelder
Hausruf: 2814

Anlage:

Kopie von 2 Entgegenhaltungen